

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 174.

Mittwoch, den 3. August 1881.

(3346-3) Kundmachung. Nr. 1141.
Wegen Hintangabe von Adaptierungsbauarbeiten im f. f. Finanzgebäude am Rain Nr. 6 und im Landhause zu Laibach, Auerbergplatz Nr. 3, wird beim Baudepartement der f. f. Landesregierung im Baron Bois'schen Hause am Rain Nr. 20, dritten Stock, die mündliche Minuendo-Vicitation

am 8. August 1881,
vormittags um 9 Uhr, abgehalten werden.
Diese Bauarbeiten werden auf Grund der nachstehenden präliminirten Summen im einzelnen und dann im ganzen ausgerufen werden, und zwar:

a) Im Finanzgebäude am Rain.

1.) Maurerarbeiten um	1000 fl.
2.) Zimmermannsarbeit	1070 "
3.) Tischlerarbeit	1760 "
4.) Spenglerarbeit	50 "
5.) Schlosserarbeit	330 "
6.) Glaszerarbeit	160 "
7.) Anstreicherarbeit	300 "
8.) Hafnerarbeit	360 "
9.) Zimmermalersarbeit	200 "
10.) Reserve für Unbestimmtes	40 "
Summe	5270 fl.

b) Im Landhause:

1.) Maurerarbeit um	630 fl. — kr.
2.) Steinmeharbeit um	94 " 50 "
3.) Zimmermannsarbeit	330 " — "
4.) Tischlerarbeit	126 " — "
5.) Schlosserarbeit	100 " — "
6.) Anstreicherarbeit	36 " 28 "
7.) Glaszerarbeit	12 " — "
Summe	1328 fl. 78 kr.

Jeder Licitant hat vor Beginn der Licitation die 10procentige Caution des Ausrufspreises jener Arbeitssumme, für welche er licitieren will, zu erlegen, und zwar in Barem oder in cursmäßig berechneten Staatspapieren.
Die der Hintangabe zugrunde liegenden Licitations- und Baubedingnisse, sowie die Pläne und Kostenvoranschläge können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bis zum Licitations-tage bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.
Laibach, am 30. Juli 1881.
f. f. Landesregierung für Krain.

(3337-2) Kundmachung. Nr. 1622.
Beim f. f. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine Landesgerichtsrathsstelle mit den Bezügen der VII. Rangklasse in Erledigung gekommen.
Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege
bis 14. August 1881
hieramts einzubringen.
Rudolfswert, am 28. Juli 1881.
f. f. Kreisgerichts-Präsidium.

(3338-2) Gerichtsadjunctenstelle. Nr. 1681.
Bei dem f. f. Kreisgerichte Rassenfuß ist die Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.
Die Bewerber um diese, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte in Erledigung kommende Gerichtsadjunctenstelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege
bis 14. August 1881
hieramts einbringen.
Rudolfswert, am 29. Juli 1881.
f. f. Kreisgerichts-Präsidium.

(3365-2) Lehrerstellen. Nr. 473.
An der vierklassigen Volksschule zu St. Veit bei Sittich werden die Lehrerstellen für die 2., 3. und 4. Klasse mit den Gehältern von 500, 450 und 400 fl. fürs nächste Schuljahr zur Besetzung ausgeschrieben.
Die ordnungsmäßig belegten Gesuche um diese Stellen sind bis
15. August 1881
im vorgeschriebenen Wege an den gefertigten f. f. Bezirksschulrath einzusenden.
f. f. Bezirksschulrath Littai, am 30. Juli 1881.
Der Vorsitzende: Grill m. p.

(3333-3) Kundmachung. Nr. 3770.
Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur
Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinde Neulinden
am 10. August 1881,
um 8 Uhr vormittags, begonnen werden wird. Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim f. f. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte das Geeignete vorzubringen.
f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 27sten Juli 1881.

Oznaniilo. št. 3770.
Oznanja se, da se bodo na podlagi določne postavbe od 25. sušca 1874, dož. zak. V št. 12, pričela poizvedba za
napravo novih zemljiskih knjig za katastersko občino Nova lipa
dnó 10. avgusta t. l.
ob 8. uri dopoludne, v pisarni v Ornohlji in da smejo priti vse osebe, kterim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedó posedne razmere, in da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnenje in varovanje njih pravic.
C. kr. okrajna sodnija črnomeljaka, dnó 27. julija 1881.

(3364-2) Lehrerstellen. Nr. 734.
Lehrerstellen an nachfolgenden Volksschulen kommen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung: Sturia mit 450 fl., Senofetsch mit 400 fl., Udeisberg mit 450 fl.; die ersteren zwei mit Naturalwohnung. Die Gesuche sind bis 16. August l. J. hieramts zu überreichen.
f. f. Bezirksschulrath Udeisberg, am 28sten Juli 1881.

(3336-3) Kundmachung. Nr. 3446.
Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Zwecke der
Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Grahscach
auf den 8. August 1881
und die folgenden Tage vorläufig in der Amtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
f. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. Juli 1881.

(3394-2) Kundmachung. Nr. 3697.
Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzblattes vom 25ten März 1874 und 7. Mai 1874, Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der
Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Safniz
gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei
bis 15. August 1881

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden. Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlage um die Nichtübertragung ansucht.
f. f. Bezirksgericht Laß, am 30. Juli 1881.

(3360-1) Kundmachung. Nr. 8958.
Vom f. f. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das f. f. Bezirksgericht Laß über Ansuchen der Vermögensverwalter der Ortsschaft Pölland die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaften Parc.-Nr. 162, 324, 353, 354, 367, 371, 380, 381, 386, 481, 482, 483 und 484 in der Catastralgemeinde Dobje des Gerichts-

bezirktes Laß gepflogen und den Entwurf der neuen Grundbucheinlagen über diese Liegenschaften mit der Bezeichnung Einlage-Nr. 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54 und 55 ad Catastralgemeinde Dobje vorgelegt hat.
Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R.-G.-Nr. 96 der 1. September 1881 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem f. f. Bezirksgerichte Laß eingesehen werden kann, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,
a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage auf die in derselben eingetragene Liegenschaft oder auf Theile derselben Pfand-Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Kostenstande gehörig eingetragen werden sollen, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten November 1881 bei dem f. f. Bezirksgerichte in Laß einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht besrrittenen Eintragungen in gutem Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.
Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.
Graz, den 20. Juli 1881.

Anzeigebblatt.

Gichtgeist nach Dr. Malič
ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzem Gebrauch diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits massenhafte Danksagungen beweisen können.
Diesen Gichtgeist, die Flasche à 50 kr., versendet echt per Nachnahme nur die
Einhorn-Apotheke des Jul. v. Trnkóczy
in Laibach.

(3127-1) Nr. 2332. Bekanntmachung.
Dem Johann Sute von Unterradenze Nr. 7, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 18. Mai 1881, Z. 2332, der Margaretha Mihelic von Unterradenze Nr. 13 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Georg Perse von Unterradenze Nr. 8 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den
28. September l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Mai 1881.

(2344-2) Nr. 1183. Bekanntmachung.
Dem Johann Windischmann und dessen Gattin von Roszbüchel, Mathias Honigmann von Gottschee und Johann Windischmann von Lichtenbach, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. März 1881, Z. 1183, der Mathias und Agnes Sterbenc von Kleče Nr. 1 auf Löschung mehrerer Sapposten Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den
20. August 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. März 1881.

(2345-1) Nr. 1808. Bekanntmachung.
Den Anna, Maria u. Michael Cvitkovic, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 13. April 1881, Z. 1808, des Peter Cvitkovic von Slavica wegen Erkenntnisses einiger Sapposten Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den
20. August 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. April 1881.

(2347-1) Nr. 1147. Bekanntmachung.
Dem Peter Jagar von Gereuth Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. März 1881, Z. 1147, des Peter Majerle von Thal Nr. 8 wegen 94 fl. 50 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den
27. August 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. März 1881.

(2346-1) Nr. 1154. Bekanntmachung.
Dem Michael Barič von Gerdenschlag Hs.-Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. März 1881, Z. 1154, des Jure Mihelic von Schöpfenlag Hs.-Nr. 17 wegen schuldigen 62 fl. 78 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den
20. August 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. März 1881.

(3257-3) Nr. 4817. Bekanntmachung.
Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des f. f. Steueramtes Krainburg gegen Alexander Zmerzlikar von Witterdorf für die unbekannt wo befindliche Gertraud Zmerzlikar lautende Realfeilbietungsbescheid Z. 3542 dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.
f. f. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Juli 1881.

(2665—1) Nr. 3662.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Domicelj von Zagorje als Nachhaber des Johann Domicelj von ebendort die mit Bescheid vom 23. August 1880, Zahl 5940, auf den 15. Oktober 1881 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas und der Marinka Mucin, nunmehr dem Ignaz Mucin von Zagorje Nr. 21 gehörigen, auf 2071 fl. 60 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 56 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

16. September 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Mai 1881.

(2991—1) Nr. 5376.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Pento von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 1074 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 13 ad Prem, Auszug-Nr. 1626 peto. 400 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. September, die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

11. November 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Juni 1881.

(3220—1) Nr. 5357.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšić von Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Starc aus Jasen Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, in der Catastralgemeinde Jasen sub Grundbuchs-Einlage 17 (früher Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem) vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den

7. Oktober und die dritte auf den

11. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Juli 1881.

(3132—1) Nr. 2417.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 169 und 321 vorkommende, auf Johann und Maria Wolf aus Dedengraz Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 930 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 5. August 1880 pr. 84 fl. 58 kr. ö. W. sammt Anhang, am

26. August und am

30. September um oder über dem Schätzungswert und am

28. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Mai 1881.

(3015—1) Nr. 3535.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Peter Dolenc von Oberfeichting Nr. 68 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 1721, 1723 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. August, die zweite auf den

22. September und die dritte auf den

22. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1881.

(3226—1) Nr. 5260.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Tomšić von Feistritz Nr. 10 die exec. Versteigerung der dem Johann Skof von Oberjemon Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1620 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Jablanj Urb.-Nr. 17 wegen schuldigen 84 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. September, die zweite auf den

7. Oktober und die dritte auf den

11. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Juli 1881.

(3134—1) Nr. 2621.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 435 vorkommende, auf Andreas Stonić aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 50 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Andreas Schreyer'schen Concursmasse-Verwaltung (durch Dr. Munda in Laibach), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 15. Mai 1875, Zahl 3100, per 224 fl. 27 kr. ö. W. f. A., am

26. August und am

30. September 1881

um oder über dem Schätzungswert und am

28. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Juni 1881.

(3133—1) Nr. 2990.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Weiniz sub Curr.-Nr. 32, Rectif.-Nr. 32 vorkommende, auf Mito Cemas von Silje Nr. 34 vergewährte, gerichtlich auf 169 fl. 50 kr. bewertete Realität wird über Ansuchen des Janko Simonović von Weiniz, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 20. Dezember 1877, Zahl 8388, per 15 fl. ö. W. sammt Anhang, am

26. August und am

30. September um oder über dem Schätzungswert und am

28. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Juni 1881.

(3108—1) Nr. 4843.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Znidarsić von Dobropolje die mit Bescheid vom 15. Dezember 1879 auf den 2ten März, 2. April und 4. Mai 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der auf 800 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

2. September, 7. Oktober und

4. November 1881,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet und unter einem dem unbekannt wo befindlichen Executen Johann Bugelj aus Kofes Nr. 10 Franz Beniger aus Dornegg Hs.-Nr. 28 als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten Juni 1881.

(3174—1) Nr. 2434.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 315 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Laibach zu Suscha Nr. 8 der Josef Krel'schen Verlassmasse der

30. August für den ersten, der

30. September für den zweiten und der

29. Oktober 1881

für den dritten Termin mit dem Weisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Schlosse Laibach zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laibach, am 19. Juni 1881.

(3177—1) Nr. 4028.

Erinnerung

an Georg Tschedron von Oberlaibach, respective dessen unbekante Erben.

Wider sie hat Ursula Krašovec von Oberlaibach die Klage peto. Erziehung sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

23. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende verständiget, dass sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit dem letztern nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. Juni 1881.

(3129—1) Nr. 2356.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Urb.-Nr. 271 vorkommende, auf Mathias Stonić aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 2225 Gulden bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Kraker von Langbüchel (durch den Andreas Medić von Büchl Nr. 30), zur Einbringung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 6. August 1852 per 1711 fl. 50 kr. ö. W. f. A., am

26. August und am

30. September 1881

um oder über dem Schätzungswert und am

28. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Mai 1881.

(3128—1) Nr. 2782.

Exec. Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die vom Franz Zupancić von Weiniz Nr. 5 erstandene, auf Namen des Georg Spehar von Perubine vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 353 vorkommende, gerichtlich auf 800 fl. bewertete Realität am

26. August 1881,

vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Juni 1881.

(3112—1) Nr. 4704.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Urbančić jun. von Dornegg (durch den Nachhaber Franz Krajnc von Dornegg) gegen Anton Urbančić sen. von dort zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. Oktober 1881, Z. 8139, per 315 fl. ö. W. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Anton Urbančić sen. aus Dornegg Nr. 61 gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden, gerichtlich auf 425 fl. bewerteten Realität, sowie die Reassumierung der mit Bescheid vom 23. Jänner 1881, Z. 534, auf den 11. Februar, 8. März und 11. April 1881 angeordneten, jedoch sistierten exec. Feilbietung der dem Anton Urbančić senior gehörigen, sub Urb.-Nr. 12 ad Gut Mülshofen vorkommenden, auf 980 fl. geschätzten Realität bewilliget und zur Bornahme dieser Feilbietung die Tagssatzung auf den

26. August, 23. September und

28. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Weisage angeordnet, dass diese Realitäten bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Juni 1881.

Ein schönes, grosses
Magazin,

auch als Werkstatt geeignet, am Petersdamm gelegen, ist sogleich zu vergeben. (3334) 3-2
Näheres bei Frau Strzelba.

(3398—1) Nr. 5778.

Concurs-Gröffnung

des Johann Schäffer, Handschuhmacher in Laibach (im Dr. Suppanttschitsch'schen Hause).

Vom k. k. Landesgerichte Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Johann Schäffer, Handschuhmacher in Laibach (im Suppanttschitsch'schen Hause), der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Dr. Carl Bidiz mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Advocat Johann Brolich bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 8. August 1881,

früh 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

1. September 1881 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der auf den

12. September 1881, vormittags um 10 Uhr, angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltlich zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 1. August 1881.
(3293—2) Nr. 15,559.

Rundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde für den mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 4. Juni 1881, Z. 4098 civ., wegen Wahnsinnes unter Curatel gestellten Ludwig Blauz Herr Ferdinand Blauz, Kaufmann in Laibach, als Curator bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juli 1881.

Das Möbel-Album,

ein unentbehrliches Nachschlagebuch für Möbelkäufer aller Stände, enthaltend 900 vortreffliche Illustrationen nebst Preiscurant, ist gegen Postanweisung von 2 fl. = 4 Reichsmark = 5 Francs = 2 Rubel franco zu beziehen von

J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer, (3059) 14-5

Wien, Leopoldstadt, Obere Donaustrasse Nr. 91.

Dasselbst reichste Auswahl von soliden, billigen, eleganten Möbeln.

(3299—1) Nr. 11,805.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Jakob Eislar von Alben Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 445 fl. und 5 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 374 und Nr. 1108 im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. August, die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Mai 1881.

(3291—2) Nr. 11,755.

Erinnerung

an die Jakob Lenaršič, Ursula Pezdir, Ferni Pezdir, Maria Pečnik, Gertraud Malič und Gregor Malič, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Jakob Lenaršič, Ursula Pezdir, Ferni Pezdir, Maria Pečnik, Gertraud Malič und Gregor Malič, respective deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Kogej aus Brejowiz (durch Dr. Jarnik) die Klage pcto. Verjährungs- und Erlöshenerklärung von auf seiner Realität Rectf.-Nr. 63^{1/2}, tom. I, fol. 293 ad Magistrat Laibach zu ihren Gunsten hastenden Satzposten eingebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache auf den

16. August 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Papež, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjämung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Mai 1881.

(3296—2) Nr. 15,572.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache des Johann Erin von Saule (durch Herrn Dr. Jarnik) gegen Anton Brajer von Jeschza bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. April 1881, Z. 9150, auf den 13. August 1881

angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Anton Brajer zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die Hutweide Brod an der Save Einl.-Nr. 312 ad Steuergemeinde Jeschza mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 16. Juli 1881.

(3158—3) Nr. 2876.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smut sub Urb.-Nr. 44/d, Rectf.-Nr. 38/d vorkommende, auf Anton Kapš aus Winkel Nr. 45 vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität Parc.-Nr. 594 und 595 wird über Ansuchen des Johann Robe von Thurn, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 24sten August 1878, Z. 2888, per 48 fl. 63 kr. ö. W sammt Anhang, am

19. August und am 23. September um oder über dem Schätzungswert und am 21. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Juni 1881.

(3298—2) Nr. 10,614.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Zdravje von St. Georgen, resp. dessen Nachlass, gehörigen, gerichtlich auf 164 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 528 im Grundbuche ad Herrschaft Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. August, die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur gegen And. Zdravje, resp. dessen Nachlass, Herr Dr. Valentin Jarnik als Curator ad actum für letztern bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Mai 1881.

(2789—3) Nr. 602.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 20. März 1879, Z. 1954, auf den 1. Oktober 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Gregorc als Beschnachfolger des Andreas Gregorc von Pudob Nr. 29 gehörigen Realität sub Nr. 64, Rectf.-Nr. 58 ad Herrschaft Schneeberg im Reassumierungswege neuerlich auf den 11. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten April 1881.

(2351—2) Nr. 1994.

Bekanntmachung.

Den unbekanntenen Rechtsprätendenten auf die Ueberlandsrealität Post-Nr. 2137, 2138 und 2139 der Steuergemeinde Petersdorf, unbekanntenen Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntenen Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. April 1881, Z. 1994, des Johann Mihelk von Semitsch, Nachhaber des Johann Krakar von Starichaberg Nr. 6, nun in Amerika, pcto. Eigenthums Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den 27. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. April 1881.

(2464—2) Nr. 3974.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach pcto. 126 fl. 20^{1/2} kr. die mit Bescheid vom 2. August 1876, Z. 6970, und 6. November 1876, Z. 10,282, bewilligte, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Celhar von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 17, Auszug-Nr. 1630 ad Prem reasumiert und die Tagsetzung auf den 29. September 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1881.

(3297—3) Nr. 12,074.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Windisch von Laibach (durch Herrn Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der dem Jakob Vodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. ad Grünhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. August,

die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 15. September 1880.

Ein

Commis,

tüchtiger Spezerist, mit guten Referenzen findet sofort Aufnahme. Näheres in der Expedition dieses Blattes. (3401)

Ein neuer einspänniger, gedeckter

Phaëton

mit Bock zum Abnehmen ist in der Gradischavorstadt Nr. 3 zu verkaufen. (3331) 2-2

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

owol frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautauschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Fleischsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Besonders dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (3328) 2

Als vorzügliche Capitalsanlage

worden zum Ankaufe empfohlen die

(3273) 6-3

3proc. Los-Pfandbriefe der österreichischen Bodencredit-Anstalt.

Nächste Ziehung schon am 16. August d. J.

Ausser der Verzinsung noch 6 Ziehungen jährlich mit Treffern von fl. 50,000, 45,000, 2000 und 1000.

Ferner lenken wir die Aufmerksamkeit auf die neu emittierten

4 1/2 proc. und 4proc. 50jähr. Pfandbriefe der österreichischen Bodencredit-Anstalt.

Diese Pfandbriefe, welche bei grösster Sicherheit den Vortheil bieten, dass nach dem jetzigen Curstande derselben im Falle der Verlosung kein Verlust resultiert, verkauft billigst die

Wechselstube der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenzerrüttung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Bezugsbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibelgasse 24. (Preis 2 fl.).

(2949) 7

Sparkasse-Kundmachung.

Bei der krainischen Sparkasse sind in der zweiten Hälfte des Monats Juli d. J. von 1076 Parteien eingelegt worden 233,947 fl. ausbezahlt wurden an 910 Parteien 142,601 fl. somit überstiegen die Einlagen die Auszahlungen um 91,346 fl.

Laibach, am 1. August 1881.

(3400)

Direction der krainischen Sparkasse.

Mineral-Wässer

(frische Füllung) (2422) 10-10

verkauft und versendet in die Provinz gegen Nachnahme des Betrages

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Apotheker Ruzbaumers Medicinal-Weine.

Warnung: Da viele Versuche gemacht werden, mein Präparat durch andere, gänzlich unwirksame, ja oft schädliche Mischungen substituieren zu wollen, so mache ich die P. L. Käufer aufmerksam, ausdrücklich „J. Ruzbaumers China-Eisen- und China-Malagawein“ zu verlangen.

China-Eisen-Malagawein

Ist das einzige vollkommen zuverlässige und sicher ohne Nachtheil für die Zähne wirkende Mittel zur Blutreinigung und Blutreinigung, zur schnellsten Behebung von Bleichsucht, Blutarmut, Krankheiten des Magens, Migräne, Nicht und Nervenmüdigkeit, Scrophulose, Kehlkopf-, Nieren- und Lungenkrankheiten.

China-Malagawein,

vorzügliches Stärkungsmittel für schwächliche Kinder und Frauen nach überstandenen schweren Krankheiten, namentlich im Wochenbette.

Zeugnisse: In zahlreichen Fällen von Anämie, Scrophulose, Anämie etc. habe ich den China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Ruzbaumer in Anwendung gebracht; der Erfolg war ein äusserst günstiger, und ich kann diesen Wein wegen seiner leichten Verdaulichkeit, Schwachhaftigkeit und vorzüglichen Wirkung auf das wärmste empfehlen. Wien, Dezember 1880.

Dr. Fürth,

1. k. Universitäts-Dozent, Abth.-Vorstand der allg. Polyklinik.

Ich bestätige, dass ich in dem China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Ruzbaumer in Klagenfurt ein Mittel von vorzüglicher, sehr leicht verdaulicher Art gefunden habe und dasselbe sehr empfehlen kann. Linz a. D., 1880.

Pr. Dr. J. B. Thaler m. p.

Der Gefertigte bestätigt mit Vergnügen, dass der China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Ruzbaumer ein Präparat von vorzüglicher Güte und Wirksamkeit ist und in seiner Eigenschaft auf Blutreinigung und die Verdaulichkeit anregend alle anderen Eisenpräparate bei weitem übertrifft. Linz a. D.

Dr. L. Wintermich.

Senden Sie mir umgehend 10 Flaschen Ihres China-Eisen-Malagaweines, welcher meine Frau, die seit Jahren unterleibsleidend war, vom Tode rettete. Wien, 18. Oktober 1880.

Dr. Jg. Weiß.

Hauptversendungsdepot: J. Ruzbaumer in Klagenfurt.

Depots in Laibach: G. Piccoli, Apoth. Mitterling: Fr. Bacha. Radmannsdorf: A. Roblel. (2917) 13-3

Coulanter Ein- und Verkauf

von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Losen, Pfandbriefen, sowie im Cursblatte nicht notierten Effecten. (3118) 8-6

Aufträge für die Wiener Börse

werden gegen geringe Deckung prompt und solidest ausgeführt vom

Bank- und Börsen-Commissionshaus

A. Jelinek,

WIEN, Stadt, Kohlmarkt 8 und Wallnerstrasse 1.

NB. Auskünfte und Rathschläge werden sofort und gewissenhaft erteilt.



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, (3042) 4

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syvoda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Cilli: Apotheker J. Kupferschmied.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Pferde-Licitation.

Samstag, den 6. August 1881, um 10 Uhr vormittags wird auf dem Kaiser-Josefs-Platze in Laibach ein Wallach, schwarzbraun, 5 Jahre alt, 168 cm. hoch, Pinzgauer Rasse, gegen gleich bare Bezahlung öffentlich im Licitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo, den 1. August 1881.

(3396) 3-2

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot in Graz, Posten Nr. 2 zu Selo.

BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL.

Beste blutbildende Nahrungsstoffe aus der Fabrik von Starker & Pobuda, k. Hofliefer., Stuttgart. Die Malto-Leguminosen-Chocolade gibt nach Ausspruch erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, scrophulöse, blutarme Kinder, stillende Frauen, schwächliche Mädchen etc. ein vorzüglich nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Das Malto-Leguminosen-Mehl bewährt sich als stärkende und leicht verdauliche Suppe in vorstehend genannten Fällen als ganz ausgezeichnetes Nahrungsmittel, sowie als vortreffliche Kindernahrung von dem ersten Lebensjahre an. Die Detailpreise sind auf sämtlichen Packungen aufgedruckt. Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogen-Handlungen der Monarchie und en gros durch das Generaldepôt Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 26. (2252) 12-6

Depots in Laibach: Jul. v. Trnkóczy, Apoth.; Triest: Giovanni Cillia (Hauptdepôt); Zara: N. Andrović, Apoth.; Cilli: J. Kupferschmied, Apoth.